

Spyker fusioniert mit Volta Volare

Die niederländische Sportwagen-Manufaktur kündigte heute an, man kehre zu den ambitionierten Zielen der Vergangenheit und strebe nun einen Merger mit Volta Volare an. Das im US-Bundesstat Oregon beheimatete Unternehmen stellt elektrisch betriebene Flugzeuge her. Firmenchef Victor R. Muller hatte stets an seinen Plänen festgehalten, mit dem Spyker B8 Venator ein Einstiegsmodell auf den Markt zu bringen und außerdem einen Elektroportwagen zu bauen.

Die Gesellschaft Spyker N.V. und die Tochtergesellschaft Spyker Automobielen B.V. standen seit Dezember 2014 unter Gläubigerschutz. Jetzt bereitet Muller für sein rechtlich schuldenfreies Unternehmen Vereinbarungen mit Investoren vor. Spyker hat bisher rund 250 Sportwagen gebaut. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Spyker B6 Concept.

Image not readable or empty

/usr/www/users/autofu/media/images/small/2010/02/02//ampnet_photo_20100202_005074.jpg

